

auch das ganze Königreich zugleich hetten verlieren können. Zum Andern/ wann man sieht oder spürt/ daß des Feinds Armata in die Lenge nicht halten kan/ vnd sie dardurch etwann auß mangel Vivers oder Vngewitters des Meers gezwungen wirdt / ehe es zum treffen kompt/ zuweichen/ oder sich selbert zuvertrennen. Zum Dritten so solle kein Capitano auß seiner Hoch- oder Frechheit / in deme er sich vmb viel schwächer als sein Feind befind/ angreifen. Sintemahlen auß den hievor erzehlten Ursachen er sich doch mit raggione keiner Victoria zugetrösten hat.

Auß was Ursachen man den Feind nit allweg angreifen solle.

Demnach wir vns aber wegen vorangedeuter dreyen Erinnerung nicht so gar vngleich gegen dem Feind befinden/ zwar da man vnser Armata solte verlieren / so were es der ganzen Christenheit nit ein geringer Schaden: nichts desto weniger so ist hingegen zubetrachten/ das wann/ als wir dann gänzlich zu Vort hoffen wollen / auff vnserer Seiten wie sich gebührt/ gestritten/ vnd in des Feinds Land derselbige angegriffen solte werden/ wolten wir darsür halten/ daß ob schon wider alles Verhoffen er obsiegen thete / dannoch er ein solchen Schaden zuvor von vns zuwarten/ daß er dardurch mächtig geschwecht/ vnd in langer Zeit nit mehr zu einer dergleichen grossen Armata gelangen möchte. End zwischen aber so seind vnser Potentaten Gott Lob in ihren Landen noch wol so mächtig/ denselbigen Schaden widerumben zuersetzen/ oder wie vbel es auch zu letst ergehn solte/ ire noch habende Länder zubeschützen. Wann aber/ massen wir dann zu Gott festiglich hoffen wollen/ die Victoria sich auff vnser Seiten wendete/ also daß wir des Feinds Armata trennen/ oder gar erlegen möchten/ so were alsdann der ganzen Christenheit ein grosser Last / vnd Forcht endnommen. Vnd dieweil wir soviel als die Anzahl der Galeen vnd Schiff belangt/ dem Feind nit viel zu gering / vnd ob er zwar an Menge des Volcks vns vberlegen/ so ist doch zuglauben/ daß die vnserige an Herz vnd Dapfferkeit den Seinigen nichts nachgeben werden. Derowegen so were nochmahlen mein wolmeinender Rath/ wir solten im Namen des Allmächtigen Gottes vnd ohne Verzug mit vnserer Armata nach Brindisi, oder à Corfu fahrē/ allda man hernach die rechte Gelegenheit/ wie stark vñ wa sich der Feind befind/ erkundigen mag/ alsdann ferner/ was einen Löb. Kriegs Rath für wolgethan ansehen mag/ kan fürgenomen werden / dann es last sich nit alles so eigentlich errathē/ die fortuna wil im Kriegswesen auch iren Theil haben/ zuvorderst vnd ehe wir abfahren so ist hochnötig/ alles/ vnd wie man sich in allen begebenden Fehlen zuverhalten/ wol zuberathschlagen: alsdann fest auff dē schluß zuverbleiben dahin gemaint/ in guter